



**Die Schulungsunterlage
„Atenschutzüberwachung“ wurde in dieser
Form und mit diesen Inhalten so von der
Teilprojektgruppe IV „Atenschutz“ erarbeitet
und verbreitet.**

**Änderungen an Form und Inhalten ist
ausdrücklich nicht gewünscht.**

**Sollten dennoch Änderungen an den Inhalten
dieser Unterlage vorgenommen werden,
übernimmt die TPG IV für die Richtigkeit
keine Haftung.**



Ausbildungshilfen
für die Ausbildung von
Atemschutzgeräteträgerinnen und
Atemschutzgeräteträgern

durch die
Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände
des Landes Schleswig-Holstein

Stand: 10.2013

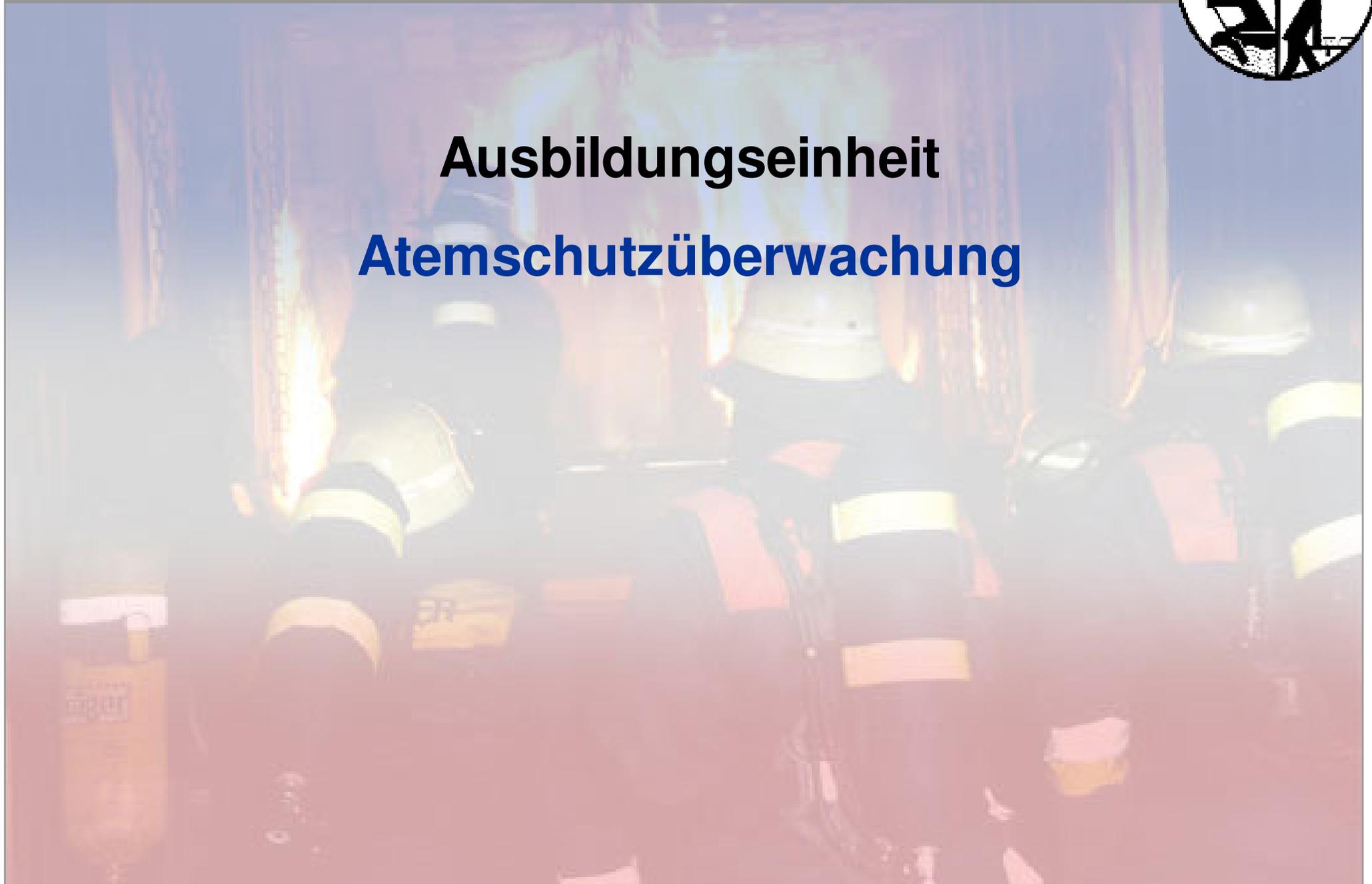


Lehrgang
„Atenschutzgeräteträger“
gemäß
Feuerwehr-Dienstvorschrift 2
Ausgabe Januar 2012



Ausbildungseinheit

Atemschutzüberwachung





Lernziele:

Die Teilnehmer müssen

- Die Bedeutung der Atemschutzüberwachung kennen und richtig einsetzen können
- Die Einsatztaktischen Zusammenhänge erklären können



Feuerwehrdienstvorschrift 7:

„Bei jedem Einsatz mit Isoliergeräten und bei jeder Übung mit Isoliergeräten muss grundsätzlich eine Atemschutzüberwachung durchgeführt werden.“



Feuerwehrdienstvorschrift 7:

„Der jeweilige Einheitsführer der taktischen Einheit ist für die Atemschutzüberwachung verantwortlich.“

Andere geeignete Personen können hinzugezogen werden.

Geeignete Personen müssen die Grundsätze der Atemschutzüberwachung kennen.



***Die Verantwortung für die eingesetzten
Atemschutztrupps und die
Atemschutzüberwachung kann nicht delegiert
werden.***

Sie verbleibt beim entsendenden Einheitsführer.



***Die „Atemschutzüberwachung“ ist ein Hilfsmittel
des Einheitsführers ohne eigene
Führungsbefugnis***

***Die Verantwortung verbleibt beim entsendenden
Einheitsführer.***



Bei einem Einsatz im Innenangriff sollte der Einheitsführer nur den Atemschutzeinsatz seiner Gruppe führen.

Er hat ständig (Funk-)Kontakt mit den Atemschutztrupps und der Atemschutzüberwachung zu halten.

Für die Verbindung zur Einsatzleitung sollte ein anderer Kanal genutzt werden. Dafür ist ein zweites Handsprechfunkgerät erforderlich.



Mit der Atemschutzüberwachung sollen nur Einsatzkräfte betraut werden, die über Kenntnisse der Einsatzgrundsätze des Atemschutzeinsatzes verfügen.

Vom Standort der Atemschutzüberwachung sollte der vom Atemschutztrupp genutzte Zugang zum Gebäude einsehbar sein.



Zur Verständigung mit den Atemschutztrupps ist die Überwachung mit einem eigenen Handsprechfunkgerät auszurüsten.

Funkgespräche mit den Atemschutztrupps werden ausschließlich durch den Einheitsführer geführt.

Lediglich die Abfrage der Behälterdrücke zu 1/3 und 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit obliegt der Atemschutzüberwachung.



Die Registrierung soll enthalten:

- *Namen der Einsatzkräfte mit Funkrufnamen*
- *Uhrzeit beim Anschließen des Luftversorgungssystems*
- *Uhrzeit bei 1/3 und 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit*
- *Erreichen des Einsatzzieles*
- *Beginn des Rückzugs*

Atemschutzüberwachung



Atemschutzüberwachung Fw: Landesfeuerwehrschule

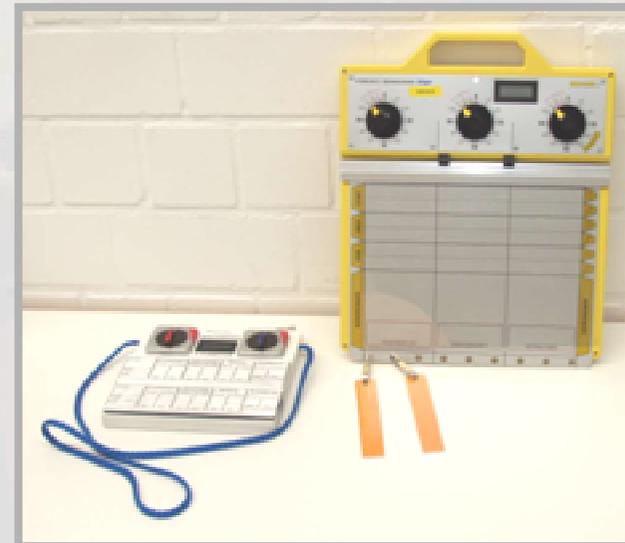
<input type="checkbox"/> Einsatz	<input checked="" type="checkbox"/> Übung	Datum: 15.03.2007	Einsatzort: Am Oker	Geräteart: PA			
Einheit	Trupp 1		Trupp 2		Sicherheitstrupp		
Funkrufname	Florentine Schule 1				Florentine Schule 2		
Namen + Anfangsdruck	1 Mustermann	300 bar	1	bar	1 Müller	300 bar	
	2 Testperson	290 bar	2	bar	2 Meier	300 bar	
	3	bar	3	bar	3	bar	
Anschließen des Luftversorgungssystems	13:45 Uhr	290 bar		Uhr	bar	Uhr	bar
Einsatzziel / -weg	1. OG, rechte Wohnung						
Uhrzeit bei 1/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	13:55 Uhr	210 bar		Uhr	bar	Uhr	bar
Uhrzeit bei 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	14:05 Uhr	110 bar		Uhr	bar	Uhr	bar
Erreichen des Einsatzzieles	13:52 Uhr	240 bar		Uhr	bar	Uhr	bar
Beginn des Rückzuges	14:08 Uhr	100 bar		Uhr	bar	Uhr	bar
Einsatzende	14:13 Uhr	50 bar		Uhr	bar	Uhr	bar
Einsatzzeit	28 Minuten				Minuten		

Unterschrift der verantwortlichen Führungskraft im Atemschutzeinsatz:

Schulze



Für die Atemschutzüberwachung sollen geeignete Hilfsmittel zur Verfügung stehen.



Mindestens erforderlich sind: Zettel, Schreibzeug und eine Uhr.



Fragen?



Ende

Atemschutzüberwachung Feuerwehr: _____

Einsatz	Übung	Datum: _____	Einsatzort: _____	Geräteart: _____		
Einheit	Trupp 1		Trupp 2		Sicherheitstrupp	
Funkrufname						
Name + Anfangsdruck		bar		bar		bar
		bar		bar		bar
		bar		bar		bar
Anschließen des Luftversorgungssystems	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar
Einsatzziel / -weg						
Uhrzeit bei 1/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar
Uhrzeit bei 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar
Erreichen des Einsatzzieles	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar
Beginn des Rückzuges	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar
Einsatzende	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar
Einsatzzeit	Minuten		Minuten		Minuten	
Unterschrift der verantwortlichen Führungskraft im Atemschutzeinsatz: _____			Unterschrift AT-Überw.: _____			

Atemschutzüberwachung Feuerwehr: _____

Einsatz	Übung	Datum: _____		Einsatzort: _____		Geräteart: _____	
Einheit	Trupp 1		Trupp 2		Sicherheitstrupp		
Funkrufname							
Name + Anfangsdruck		bar		bar		bar	
		bar		bar		bar	
		bar		bar		bar	
Anschließen des Luftversorgungssystems	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar	
Einsatzziel / -weg							
Uhrzeit bei 1/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar	
Uhrzeit bei 2/3 der zu erwartenden Einsatzzeit	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar	
Erreichen des Einsatzzieles	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar	
Beginn des Rückzuges	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar	
Einsatzende	Uhr	bar	Uhr	bar	Uhr	bar	
Einsatzzeit	Minuten		Minuten		Minuten		
Unterschrift der verantwortlichen Führungskraft im Atemschutzeinsatz: _____				Unterschrift AT-Überw.: _____			

Rückzug Faust- formle	Ziel erreicht bei Bar	290	280	270	260	250	240	230	220	210	200	Bar
	Rückzug bei Bar	50	50	60	80	100	120	140	160	180	Sofort	Bar
	Verbleibende Zeit ca.	29	28	25	22	18	14	11	7	4	0	Min